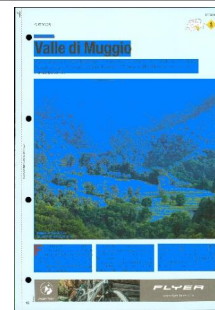


Datum: 01.10.2016

SCHWEIZ
Das Wandermagazin.

Schweiz Das Wandermagazin
4500 Solothurn
032/ 626 40 26
www.wandermagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich



TICINO
SWITZERLAND

Themen-Nr.: 278.010
Abo-Nr.: 1093886
Seite: 45
Fläche: 97'695 mm²

VACALLO TI

Valle di Muggio

Wer kurz vor dem Grenzübergang in Chiasso nach Norden abzweigt, wird es nicht bereuen. Versteckt hinter der häuserübersäten Flanke von Balerna und Morbio versteckt sich ein wunderbares Tal.



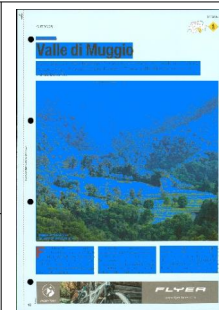
Muggio. Das Tal war 2014
Schweizer Landschaft des Jahres.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 62903945
Ausschnitt Seite: 1/3



Schweiz Das Wandermagazin
4500 Solothurn
032/ 626 40 26
www.wandermagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 278.010
Abo-Nr.: 1093886
Seite: 45
Fläche: 97'695 mm²

TONI KAISER TEXTE UND BILDER

Fast nicht mehr und doch noch ein bisschen Schweiz: das ist das Valle di Muggio, das auch schon als «Toskana der Schweiz» bezeichnet wurde. 2014 wurde das abgeschiedene Bergtal von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zur Landschaft des Jahres gekürt. Zu Recht, gibt es doch zwischen der berühmten Geopark-Schlucht Gole della Breggia und der Krete des Monte Generoso eine jahrhundertealte Kulturlandschaft zu entdecken, die aufgrund ihrer bäuerlichen Kultur als lebendiges Volkskundemuseum gilt. Wie eine Perlenkette – oder wie kleine Oasen – reihen sich die Dörfer malerisch in die bewaldeten Flanken des Tales, schlängelt sich die Strasse nach Norden, bis das enge Tal bei Muggio steil ansteigt und am Monte Generoso den Kulminationspunkt erreicht – wo das neue Bergrestaurant Vetta nach den Plänen des Tessiner Stararchitekten Mario Botta 2017 eröffnet werden soll (bis dahin weder Restaurant noch Bahnverkehr auf dem Berg!). Touristisch erschlossen wurde die 1701 Meter hohe «Rigi der italienischen Schweiz» in den 1860er Jahren. Der Bau des Albergo Bellavista datiert auf 1867, derjenige der Zahnradbahn von Capolago her auf 1890.

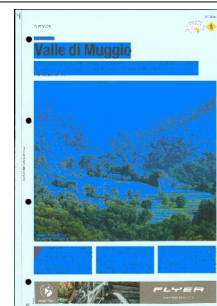
Rauf auf den «grosszügigen Berg»

Wer im Valle di Muggio wandert, sollte den «grosszügigen Berg» – «generoso» heisst grosszügig und meint wohl grosszügig in Sachen Natur – in seine Pläne mit einbeziehen. Der Weg von Muggio her ist zwar kein Zuckerschlecken. Doch der Rundumblick – vom Apennin bis zu den Alpen, vom Gran Paradiso zum Monte Rosa, vom Matterhorn zur Jungfrau und vom Gotthardmassiv bis zur Berninagruppe, dann auf das Seengebiet von Lugano, Locarno, Como und Varese, auf die Stadt Lugano und die Po-Ebene mit Mailand – ist grossartig. Einzigartig ist auch die Pflanzenwelt, denn hier haben eiszeitliche Arten überlebt, die sonst nirgends mehr vorkommen. Der Höhlenbär *Ursus spelaeus* ist zwar keiner

dieser Überlebenden. Dafür kann man oben auf dem Berg in einer kurzen Wanderung eine 1988 von Tessiner Speläologen entdeckte Bärenhöhle besuchen, wo Funde von mehr als 300 Tieren gemacht wurden, die hier vor 30 000 bis 50 000 Jahren gelebt haben. Aus einigen Charakteristiken der Höhle lässt sich sogar schliessen, dass auch Neandertalerjäger sie einst frequentiert haben.

Auch wer nicht bis zum Monte Generoso hochsteigen mag, findet unten im Talgrund noch genug interessante Themenwege. Sie führen zu alten Schneekellern (nevère), Mühlen (mulini), Köhlerplätzen, Vogelfanganlagen (roccoli), künstlichen Viehtränken (bolle) und -unterständen (sostre) sowie zu Dörrhäusern für Kastanien (graa). Schon nur das Wandern auf uralten Plattenwegen entlang von Trockenmauern und Kastanienselven und über kunstvoll angelegte Steinbogenbrücken ist ein Erlebnis. Möglich gemacht hat dies alles seit 1980 mit Engagement und wissenschaftlicher Präzision das Museo etnografico della Valle di Muggio MEVM in Cabbio. □

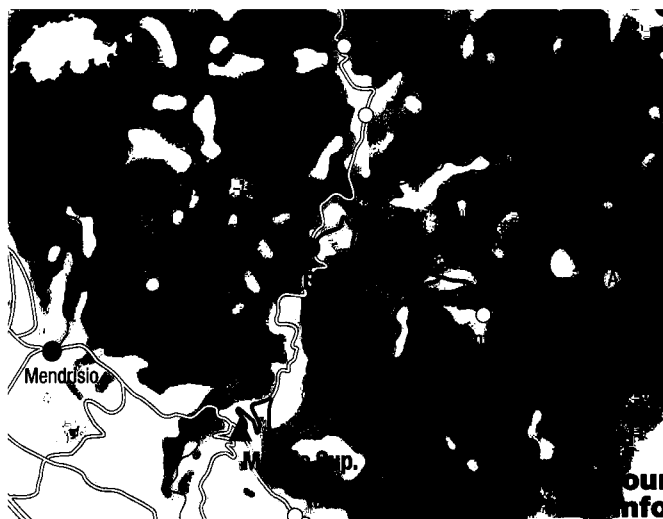




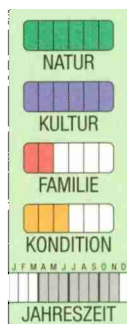
Schweiz Das Wandermagazin
4500 Solothurn
032/ 626 40 26
www.wandermagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 278.010
Abo-Nr.: 1093886
Seite: 45
Fläche: 97'695 mm²



Vacallo-Monte Bisbino-Bruzella



START Vacallo oder Morbio sup. **ZIEL** Bruzella im Valle di Muggio.
CHARAKTERISTIK Wald- und aussichtsreiche Wanderung auf guten Wegen. **AN-/RÜCKREISE** Bus ab Bahnhof Chiasso nach Vacallo oder Morbio Sup. Ab Bruzella Postauto nach Chiasso oder weiter ins Tal. **ZEIT** 4½ h. **ROUTE** Die Route ist gut markiert: Vacallo (360 m), Sagno (693 m), nördlich, dann nordöstlich hinauf zu P. 908, nun dem schönen Gratweg folgen und via die Alpen Merlo, Pra Piano und Cavazzo zuletzt steil auf den militärisch erschlossenen Gipfel des Monte Bisbino (1325 m). Zurück nach Cavazzo und von P. 1162 (Wegweiser) nach Westen hinunter nach Bruzella (593 m). **SCHWIERIGKEIT** T2. **HÖHENDIFFERENZ**

Aufstieg etwa 1000Hm, Abstieg 700Hm. **AUSRÜSTUNG** Normal. **ÜBERNACHTEN/EINKEHREN** Im Valle di Muggio gibt es nur wenige Übernachtungsgelegenheiten, z. B. Osteria Cervo, Cabbio, 091 684 11 52. **WANDERKARTEN** LK 1:50 000, 296 Chiasso, 297 Como. **INFOS** www.valledi muggio.ch; www.montegeneroso.ch; Museo Etnografico della Valle di Muggio, Cabbio, 091 690 20 38, www.mevm.ch.



WANDERAPP

QR-Code scannen und Tourenkarte auf Smartphone laden.